



# Tarifinformation

Für die Beschäftigten der Atos GBU und Unify Deutschland

12. Mai 2019

## Wichtige Fragen weiter ungeklärt

**In den zwei Verhandlungsterminen am 2. und 9. Mai sind die Verhandlungen von IG Metall und Gesamtbetriebsrat (GBR) mit der Geschäftsleitung Atos/Unify zwar vorangekommen, Vereinbarungen über die konkrete Umsetzung sind aber weiterhin nicht getroffen worden. Jetzt bleibt wenig Zeit: Eine Einigung muss in den verbleibenden zwei Verhandlungen erzielt werden, sonst droht das Scheitern.**

Es sind komplexe Verhandlungen. Wie sollte es auch anders sein, wenn fast 1600 Arbeitsplätze abgebaut und verlagert werden sollen. Aber der Abbau von Arbeitsplätzen ist nicht alles. Dazu kommt der Umbau der verbleibenden Arbeitsplätze. Die in der letzten Verhandlung von der Geschäftsleitung konkretisierten Zahlen machen deutlich, dass im Rahmen des Umbaus auch etwa 1900 Jobs, Rollen und Aufgaben wegfallen sollen. Ein massiver Umbau! Mittlerweile hat die Geschäftsleitung dargelegt wie sie den Umbau angehen will. So ist neben Offshoring von Aufgaben auch der verstärkte Einsatz von Automation geplant.

### **Erste kleine Fortschritte erzielt**

Nachdem es in den Verhandlungen zunächst keinerlei Fortschritte gab, ging es zuletzt kleine Schritte voran. Die von der Geschäftsleitung vorgelegte Planung und Struktur zur Qualifizierung und einer damit verbundenen kontinuierlichen, qualifizierten Personalplanung wurde als Fortschritt gewertet. Auch hat die

Geschäftsleitung ihre Zustimmung zu einem Transformationsbüro erklärt, in dem die Durchführung der Maßnahmen zum Umbau von Geschäftsleitung und Arbeitnehmervertretung gemeinsam angestoßen und überwacht werden sollen.

### **Verhandlungen gehen in entscheidende Phase**

Nachdem die Geschäftsleitung mittlerweile alle wichtigen Maßnahmen vorgestellt hat, die Bestandteil der Transformation sein werden, gehen die Verhandlungen nun in eine entscheidende Phase. Nun sollen Regelungen vereinbart werden, z.B. die konkreten personellen Maßnahmen, die Qualifizierungsmaßnahmen und die Zumutbarkeits- und Schutzregelungen für Beschäftigte.

### **Gegensätze immer noch nicht ausgeräumt**

Die konfliktreichsten Themen liegen aber immer noch ungeklärt auf dem Verhandlungstisch: Die Forderungen von IG Metall und GBR z.B. nach Rechtsansprüchen auf Qualifizierung, die Forderung nach Beschäftigungssicherung und Beteiligung am Erfolg der Transformation sind noch nicht verhandelt. IG Metall und GBR haben deutlich gemacht, dass der Umbau mit und auch im Interesse der Beschäftigten gestaltet werden muss.

### **Atos besteht auf Belegschaftsbeitrag**

In der letzten Verhandlung hat die Geschäftsleitung im Übrigen nochmals erklärt, dass sie finanzielle Opfer der Belegschaft als Beitrag zur Transformation und Steigerung der Profitabilität fordert.

